



## Vortrag

**Prof. Dr. Gerhard Taddey**

**Zwischen Gestapo und Widerstand -  
Dr. Hugo Bühler, Abwehrbeauftragter der Firma Bosch**

am Dienstag, 15. Februar 2011 um 18.00 Uhr,  
im Vortragsraum der Württembergischen Landesbibliothek, Stuttgart  
Konrad-Adenauer-Str. 8

**Zum Inhalt:** Dr. Hugo Bühler, Freund und Bundesbruder von Ministerpräsident Reinhold Maier und seines Staatsrats Konrad Wittwer, wechselte auf Anraten des ehemaligen Stuttgarter Polizeidirektors Paul Hahn von der Württembergischen Staatspolizei zur Firma Bosch, als seine Dienststelle im "Hotel Silber" in die Gestapo eingegliedert wurde. In seiner neuen Funktion war er zunächst der Wehrmacht, später auch der Gestapo berichtspflichtig über alle betriebs- oder staatsbedrohenden Vorkommnisse in der Firma. Er genoss das Vertrauen des Bosch-Vorstandes, den er regelmäßig über die ihm zugängliche Auslandspresse informierte, und der von Paul Hahn organisierten Widerstandsgruppe. Auch Goerdelers Auslandsaktivitäten unterstützte er. In zahlreichen dokumentierten Fällen gelang ihm die Rettung gefährdeter Personen, vor allem von Juden und Halbjuden. Gefährlich wurde es, als er persönlich Adolf Eichmann in Berlin aufsuchte, um einige bei Bosch beschäftigte Jüdinnen vor der Deportation zu bewahren.

Nach der Kapitulation zog er sich auf die Ostalb zurück, weil er von den Franzosen aufgrund unbewiesener Verdächtigungen gesucht wurde, stellte sich aber dann den Amerikanern in Stuttgart. Den automatischen Arrest, der wegen seiner Funktion verhängt wurde, überstand er in den Internierungslagern Heilbronn und Ludwigsburg-Ossweil, nachvollziehbar anhand seiner Tagebücher. Nach seiner vollständigen Rehabilitation, die unter anderem der Nachkriegs-Betriebsratsvorsitzende bei Bosch, der spätere Stadtrat Eugen Eberle, verhindern wollte, widmete er sich seinen privaten Interessen, fernab von der Politik.

**Zur Person:** Prof. Dr. Gerhard Taddey, nach Studium der Geschichte und Anglistik und der Promotion bei Prof. Hermann Heimpel in Göttingen Ausbildung zum wissenschaftlichen Archivar in Stuttgart und Marburg. Tätigkeit im Hauptstaatsarchiv, dann als Leiter des größten deutschen Privatarchivs, des Hohenlohe-Zentralarchivs in Neuenstein. Leiter der Fachabteilung in der damaligen Landesarchivdirektion und zuletzt Leiter des Staatsarchivs Ludwigsburg.

Langjähriger Vorsitzender der Kommission für geschichtliche Landeskunde.

Herausgeber oder Mitherausgeber landeskundlicher Publikationen, so des Handbuchs der historischen Stätten von Baden-Württemberg, des Handbuchs der baden-württembergischen Geschichte, der Lebensbilder aus Baden-Württemberg, der Zeitschrift Württembergisch Franken oder des Lexikons der deutschen Geschichte und Verfasser zahlreicher Monographien und Zeitschriftenaufsätze (vgl. Landesbibliographie).